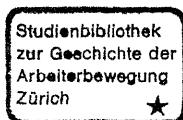


HANS BARTH

WAHRHEIT
UND
IDEOLOGIE

EUGEN RENTSCH VERLAG
ERLENBACH-ZÜRICH UND STUTT GART



643.00

0010

INHALT

<i>Vorwort</i>	9
<i>I. Die Ideologie Destutt de Tracy's und ihr Konflikt mit Napoleon Bonaparte</i>	13
<i>II. Bacons Idolenlehre und ihre politisch-antikirchliche Interpretation durch Helvétius und Holbach</i>	
Die Idolenlehre Bacons	32
Die Entlarvung der Vorurteile bei Helvétius und Holbach	46
<i>III. Ideologie und ideologisches Bewußtsein in der Philosophie von Karl Marx</i>	
Hegel und der praktisch-revolutionäre Ansatz des Marxschen Denkens	61
Philosophie als Kritik und ideelle Ergänzung der Wirklichkeit	73
Hegel und die Auflösung der christlichen Religion	80
Feuerbachs Reduktion der Theologie auf die Anthropologie	83
Marxens Übergang von der Religionskritik zur Politik	88
Die Geschichte als «Verlust» und «Wiedergewinnung» des Menschen	96
Die Idee der Selbstentfremdung bei Rousseau	99
Die Arbeit als Selbstentfremdung und die Arbeitsteilung	124
Die Teilung der Arbeit und die Entstehung des ideologischen Bewußtseins	134
Der Mensch als freies, bewußtes und soziales Naturwesen	141
Die Philosophie der Kunst	147
Ideologie und ideologisches Bewußtsein	151
Die Geschichte als die Selbstaufhebung der «fremden Macht»	167
Sozialphilosophischer Exkurs	181
<i>IV. Schopenhauers «eigentliche Kritik der Vernunft»</i>	192

<i>V. Nietzsches Philosophie als «Kunst des Mißtrauens»</i>	
Nietzsches Nachwirkung und die Deutungen seines Werkes	203
Die biologisch-soziologische Vernunft- und Wahrheitskritik	213
Die Ideologienlehre und das Reduktionsverfahren	237
Die Analyse der Dekadenz und der Widerspruch in der anthropologischen Grundlegung	254
Die Grenze von Nietzsches Ideologienlehre und der Übergang zur politischen Philosophie	267
<i>VI. Ausblick auf die Gegenwart</i>	272
<i>Anmerkungen</i>	291